



Redaktion
Elisabeth Klein

☆ zu Favoriten ⓘ

Verteil-Station für Lebensmittel

Unterweikersdorf freut sich über "Lebensmittelretter-Platz"

10. November 2021, 11:22 Uhr



Im Foyer der Raiffeisenbank Unterweikersdorf kann man ab sofort verzehrfähige Lebensmittel spenden und für den Eigenbedarf mitnehmen. Foto: Lebensmittelretter hochgeladen von Elisabeth Klein



Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE

JETZT AKTIVIEREN

Seit Ende Oktober gibt es in Unterweikersdorf einen von zwei Lebensmittelretter-Plätzen in Oberösterreich. Im Foyer der Raiffeisen-

Bankstelle Unterweikersdorf kann ab sofort jeder verzehrfähige Lebensmittel spenden oder Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Vorratsregal für den Eigenbedarf entnehmen.

UNTERWEIKERSDORF, OÖ. Die Idee zum Lebensmittelretter-Platz in der Unteren Dorfstraße 2 in Unterweikersdorf stammt vom Verein "Lebensmittelretter" rund um Obfrau Doris Weissengruber-Humer. Die selbständige Kräuterpädagogin (46) aus Traun gründete den Verein Anfang des Jahres gemeinsam mit Michelle Seimair aus St. Marien, Wolfgang Krennbauer aus Linz und Carina Krennbauer aus Luftenberg.

"Wir retten schon länger noch genießbare Lebensmittel vor der Mülltonne und setzen uns so für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Tierschutz ein"

erzählt Weissengruber-Humer. Nachdem immer mehr Betriebe des Lebensmittel Einzelhandels auf sie zukamen und immer mehr Kooperationsverträge entstanden, entschloss man sich zur Gründung des ehrenamtlichen und unentgeltlichen Vereins.





Eröffnung des Lebensmittelretter-Platzes in Unterweikersdorf. Vorne: Martina Leonfellner und Michaela Secklehner (Vereinsmitglieder) (v. l.)

Mitte: Yvonne Steinbauer (Vereinsmitglied), Obfrau Doris Weissengruber-Humer, Manuela Krennbauer (Vereinsmitglied), Carina Krennbauer (Gründungsmitglied) (v. l.)

hinten: Robert Gstötenbauer (Raiffeisenbank), Markus Weissengruber-Humer (Vereinsmitglied), Wolfgang Krennbauer (Schriftführer), Vizebürgermeister Rene Wöckinger (v. l.) Foto: Verein Lebensmittelretter hochgeladen von Elisabeth Klein

Viel zu schade für die Mülltonne

Bei den Produkten, die gerettet werden, handelt es sich um verzehrfähige Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf geeignet sind. "Der Grund dafür kann sein, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, die Lebensmittel Druckstellen haben, die Verpackung beschädigt ist oder aufgrund von Überproduktion", klärt Weissengruber-Humer auf. Das, was die Verkäufer Tag für Tag wegschmeißen müssten, retten die Vereinsmitglieder in ganz Oberösterreich mehrmals wöchentlich vor der Mülltonne. "Wir wollen für mehr Wertschätzung im Umgang mit Lebensmittel sorgen und einen Beitrag zu mehr Regionalität, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Tierschutz leisten", erklärt die zweifache Mutter.

Weitere Verteil-Stationen geplant

Die gesammelten Lebensmittel werden dann an Bedürftige und krisengebeutelte Familie verteilt. Zahlreiche Pädagogen und Sozialbetreuer unterstützen den Verein. Was nicht mehr verzehrt werden kann, verfüttern die Mitglieder an eigene Tiere oder geben es an bekannte Bauern weiter. "Für unsere Arbeit ist ein gu-

tes Netzwerk das Um und Auf", betont die Obfrau und bedankt sich zugleich bei allen Partnern, Mitgliedern und Helfern.

Ihr Dank gilt außerdem der Raiffeisenbank Region Gallneukirchen und Unterweikersdorfs Vizebürgermeister Rene Wöckinger. Ohne deren Unterstützung wäre der Lebensmittelretter-Platz im Foyer der Raiffeisen-Bankstelle nicht zustande gekommen. Weitere derartige Plätze sind in Traun, Nettingsdorf und Hofkirchen geplant. Weissengruber-Humer:

"An unseren Lebensmittelretter-Plätzen können alle Interessierten selbst mitretten und Lebensmittel, die man nicht verbrauchen kann oder im Übermaß vorhanden sind, spenden. Ebenso kann sich jeder bei Bedarf bedienen."

Kontakt

Verein Lebensmittelretter

Obfrau Doris Weissengruber-Humer: dowehu@gmail.com

